

W. 242.

Grabſchrift

Zu
1900

Deß um die ganze Evangelische Kirche Hochverdienten
und nunmehr in Gott ruhenden Geſtreichen
THEOLOGI

S E R R S

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

August Hermann

Grancens

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(BAULE)

Ehemahls

Der Heiligen Schrift Professoris Ordinarii in Halle,
der Kirchen zu St. Ulrich Pastoris und des Gymnasii
Scholarchæ, ingleichen des Pædagogii Regii
und des Waiſenhanſes daſelbſt Directoris,
In lateiniſcher und deutſcher Sprache
mit wohlmeinender Feder abgefaſſet.

Dresden, in Commission im Griebbachiſchen Adres-Contoir. 1727.





V[†]

Iator

Veni, Vide, Luge,
hic situs est

Vir DEI & servus

in fide & charitate inventus fidelis

Augustus Hermannus Franckius,

Professor Theologus & Pastor Hallensis

Universo orbi notus

piis notior

DEO notissimus

utpote

cum quò aduniri totâ vitâ studuit

Doctor non titulo sed re

non urbis solum qua vixit

non Europæ tantum christiænæ

sed remotissimæ quoque Malabarum gentis

omnes non tam erudit quam pie vivere docui

libris impressis

literis manu exaratis

discipulisque per totum orbem sparsis.

Lingva multos instruxit

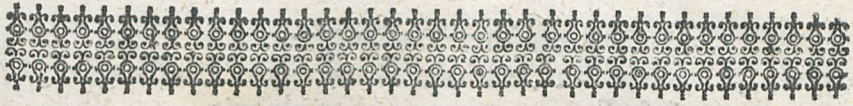
plures exemplo

emendatissimaque qua vixit vita

Wann



us,



S * * *
Anders Mann

Komm her, siehe zu und weine,
Hier liegt begraben

Der Mann und Knecht **GOTTES**,
Der im Glauben und in der Liebe treu erfunden worden,

August Hermann Francke,

Der Heiligen Schrift Professor und Prediger in Halle,

Der in der ganzen Welt bekannt

frommen Seelen noch bekandter

Und **GOTT** am allerbekandtesten gewesen,

Als mit welchem Er sich zu vereinigen

Sein Lebetage sich beflissen.

Dem Titul nach war er kein Doctor *) aber wohl in der That,

Ein Lehrer nicht nur der Stadt in welcher er gelebet,

Nicht nur des Christlichen Europa,

Sondern auch der weit entlegenen Malabaren,

Die Er alle nicht sowohl hochgelehrt als fromm zu machen gesucht,

Durch gedruckte Bücher,

Durch häufigen Brief-Wechsel,

Und durch seine in der ganzen Welt ausgetheilte Schüler.

Er hat viel unterrichtet mit seiner Zunge

Aber mehrere mit seinem Besspiel

und mit seinem exemplarischen Leben

* Er hat den Titul eines Doctoris der Heiligen Schrift aus Bescheidenheit niemahls annehmen wollen.

Ban

Professōr Theologiæ
amōre ore & re
ipse fervans , quæ alios docuit
Veritates Religionis afferens
non tam argutis argumentis
quam vita ad earum normam composita
gerens bella Domini
non tam adversus miseram errantium turbam
quam adversus iniquitates, mundum & Diabolum
vere Augustus
augens Ecclesiam DEI
semper triumphator
in tentationibus spiritualibus & persecutionibus
Deo carus, mundo mirus
translocans
montes inaccessibiles
urgentissimæ necessitatis
fide incomparabili
fiducia nunquam territa
virtute plane heroica & precibus
Extractor Orphanotrophii
fide in DEum plenus
Summo Numine sumtus dante
incomparabile incipiens ædificium
septem florenis
quod multis centenis millibus non perficietur
non in suum commodum
non in familiæ emolumentum
sed pauperum in gratiam

Ein

Ein Professor der Gottesgelahrheit,
In der Liebe, mit dem Munde und in der That,
Der selbst en ausübete, was Er andere lehrte,
Der die Wahrheiten der Religion behauptete,
Nicht sowohl durch spizige Beweis-Gründe
als durch ein nach derselben Vorschrift eingerichtetes Leben,
Der die Kriege des HErrn führete,
Nicht sowohl wieder die arme Schaar der Irrenden,
als wieder die Sünde, die Welt und den Teuffel,
Wahrhaftig ein Vermehrer des Reichs Christi *)
und der Kirche Gottes,
Allzeit sieghafft

In denen geistlichen Versuchungen und ausgestandnen Verfolgungen
bey Gott angenehm, der Welt ein Wunder,

Er versetzete
unübersteigliche Berge
der allerdringsten Noth
durch einen unvergleichlichen Glauben,
durch eine unerschrockene Zuversicht,
durch eine ganz heroische Tugend und Gebeth,
Ein Erbauer eines Waisen-Hauses
voll zuversichtlichen Vertrauens zu GOTT,
Welcher allwaltende HERR auch die Kosten dazu gegeben,
indem man ein unvergleichliches Gebäude
zu bauen angefangen
mit 7. Gulden

Das man jetzt mit viel Tonnen Goldes kaum zu Ende bringen wird,
Nicht zu seinen eigenen Vortheil,
Nicht zum Nutzen seiner Familie
sondern denen Armen zum besten,

*) Wird auf den Nahmen des Herrn Profess. Augustus gezielet, welcher einen Vermehrer bedeutet.

Professōr Theologiæ
amōre ore & re
ipse servans , quæ alios docuit
Veritates Religionis asserens
non tam argutis argumentis
quam vita ad earum normam composita
gerens bella Domini
non tam adversus miseram errantium turbam
quam adversus iniquitates!, mundum & Diabolum
vere Augustus
augens Ecclesiam DEI
semper triumphator
in tentationibus spiritualibus & persecutionibus
Deo carus, mundo mirus
translocans
montes inaccessibiles
urgentissimæ necessitatis
fide incomparabili
fiducia nunquam territa
virtute plane heroica & precibus
Extractor Orphanotrophii
fide in DEum plenus
Summo Numine sumtus dante
incomparabile incipiens ædificium
septem florenis
quod multis centenis millibus non perficietur
non in suum commodum
non in familiæ emolumentum
sed pauperum in gratiam

Eis



Ein Professor der Gottesgelahrheit,
In der Liebe, mit dem Munde und in der That,
Der selbst ausübete, was Er andere lehrte,
Der die Wahrheiten der Religion behauptete,
Nicht sowohl durch spitzige Beweis-Gründe
als durch ein nach derselben Vorschrift eingerichtetes Leben,
Der die Kriege des HErrn führte,
Nicht sowohl wieder die arme Schaar der Irrenden,
als wieder die Sünde, die Welt und den Teuffel,
Wahrhaftig ein Vermehrer des Reichs Christi *)
und der Kirche Gottes,
Allzeit sieghafft

In denen geistlichen Versuchungen und ausgestandnen Verfolgungen
bey Gott angenehm, der Welt ein Wunder,

Er versetzte
unübersteigliche Berge
der allerdringsten Noth
durch einen unvergleichlichen Glauben,
durch eine unerschrockene Zuversicht,
durch eine ganz heroische Tugend und Gebeth,
Ein Erbauer eines Waisen-Hauses
voll zuversichtlichen Vertrauens zu GOTT,
Welcher allwaltende HERR auch die Kosten dazu gegeben,
indem man ein unvergleichliches Gebäude
zu bauen angefangen
mit 7. Gulden

Das man jetzt mit viel Tonnem Goldes kaum zu Ende bringen wird,
Nicht zu seinen eigenen Vortheil,
Nicht zum Nutzen seiner Familie
sondern denen Armen zum besten,

*) Wird auf den Nahmen des Herrn Profess. Augustus gezielet, welcher einen Vermehrer bedeutet.



quorum quotidie
numerus supra mille adscendens
in eo pascitur
divino verbo
salutaribus monitis
omnis generis scientiis
ciboque & potu
DEO statore & datore
qui infantulos pauperes
lilia Ecclesiæ futura
liliorum instar in agris
sua providentia nutrit
per manum vasis sui electi
FRANCKII
siusque DEO volente Successorum
obiit lugente Hala
Germania dolente
Malabaria lacrymante
Germanorum DECUS
Anglorum amor
Russorum Doctor
Christiani Orbis Delicium
Pauperum solatium, divitum dispensator
a Principibus pariter & populo dilectus
a. M DCC XXVII. d. 8. Junii
morte sua
irreparabile dans damnum
nam
Nulla talem ferent secla futura virum.

Don

Von welchen täglich eine biß über tausend steigende Anzahl
 in demselben geweidet wird,
 mit dem Worte Gottes,
 mit heilsamen Unterricht,
 mit allerhand Wissenschaften,
 und mit Speiß und Trancß,
 Welches alles GOTT thut und darreichet,
 Als der die armen Kinder
 so einmahls als Lilien seiner Kirchen blühen sollen,
 So wie die Lilien auf dem Felde
 durch seine allmächtige Vorsorge erhält,
 Durch die Hand seines außergeblten Rüstzeugs Franckens
 und dessen Nachfolger so lange GOTT will.
 Er ist gestorben
 indem Halle geweinet,
 Deutschland sich betrübet,
 Malabaren geweinet,
 Als Deutschlands Zierde,
 Engellands Liebe,*
 Der Russen Lehrer,**
 Und der Christlichen Welt Bergnügen,
 Der Armen Trost, der Reichen Haushalter,
 Von gecrönten Häuptern sowohl als dem Volcke geliebet,
 Im Jahr 1727. den 8. Junii,
 Sein Todt
 setzet uns in unwiederbringlichen Schaden.

Es wird zu keiner Zeit man glaube mir geschwehn,
 Daß einen solchen Mann die Nachwelt sollte sehn.

* Die Hochseel. Königin von Engelland erhält einen Tisch im Wäysenhanse, und die Freygebigkeit der ganken Nation überhaupt zu diesem Werck, ist bekannt.

** Der Czaar Petrus hat ein Wäysenhaus auf den Häll. Fuß angeleget.

761900 OK X 364 18 46 V018

Auf dessen Leichen-Stein.

Ihr Pyramiden ihr was ist wohl eure Pracht,
Durch die ihr alle Welt mit Recht erstaunend
macht?

Ihr allerkostbarste, und schönsten Mausoleen
Euch ließ das Alterthum zum Grabsahl zwar erhö-
hen,

Doch endlich sielet ihr in Asche Staub und Grauß,
Und denn war auch zugleich das Ungedencken aus.
Kommt her und sehet hier den Kern von Grufften-
Mählern,

Die findet man allein in Sions frischen Thälern.
Indem Herr Francke stirbt, ein Feind der Eitelkeit,
Der seine Seele Gott, den Leib der Grufft gewenht.
Wär Ihm ein stolzes Mahl von Steinen zu verüben:
Doch bauet sich vor Ihn ein Denck-Mahl auff von
Bibeln,

Die zu viel tausenden aus seinen Pressen gehn,
Dies Denckmahl bleibet stets wie Gottes Wort
bestehn.



M. 242.

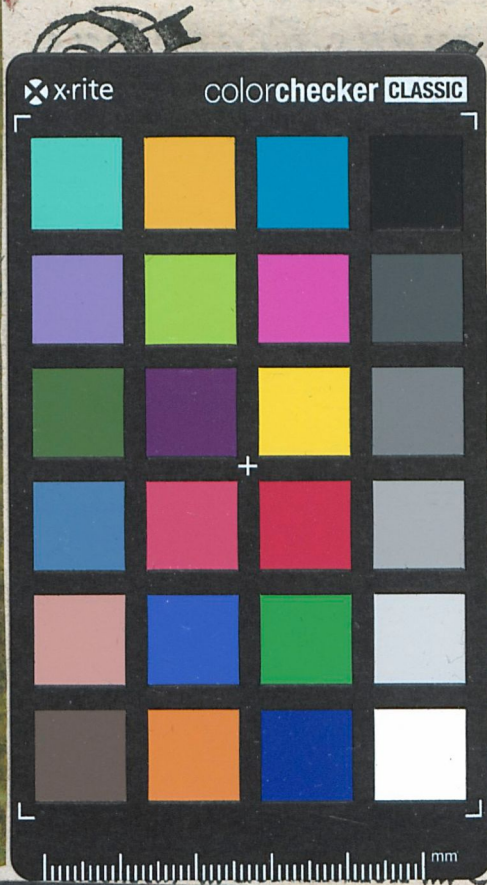
Zo
1900

Grabschrift

Des um die ganze Evangelische Kirche Hochverdienten
und nunmehr in Gott ruhenden Geistreichen
THEOLOGI

S E R R S

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA



Sermann

ncens

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

ehemahls
Professoris Ordinarii in Halle,
n Pastoris und des Gymnasii
hen des Pädagogii Regii
ußes daselbst Directoris,
und deutscher Sprache
nder Feder abgefasset.

riefbach'schen Adress-Contoir. 1727.

